

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 206 Lucas' Königspflaume

Geschichte: Wurde von Liegel aus dem Stein der Königspflaume von Tours erzogen und nach Dr. Lucas benannt. Wurde von ihm 1856 zuerst beschrieben.

Beschreibung: Eiförmig oder mehr oval, am Stiel merklich, am Stempelpunkt oft nicht viel weniger gedrückt, 40 mm hoch, 37 mm breit, 35 mm dick, Furche sehr flach, weit, teilt ungleich. Stiel lang, dick, rostig, sitzt in tiefer weiter Höhle. Haut dünn, abziehbar, etwas säuerlich, blaurot, an der Sonnenseite schmutzig dunkelblau. Punkte gelblich, sehr dicht, auch Rostflecke, Duft dünn, bläulich-weiß. Fleisch hochgelb, fast goldgelb, saftreich, von süßem, erhabenem Geschmack, in kalten Jahren zu säuerlich und gewürzlos. Stein nicht gut löslich, oval, an der Spitze abgerundet, am Stielende merklich abgestumpft. Backen ziemlich dick und sehr rau, afterkantig, Rückenanten stark und breit, Mittelkante erhebt sich stark und wird scharf. Bauchkante breit und seicht.

Befruchtungsverhältnisse: Selbstfruchtbar.

Reifezeit: Ende August, Anfang September ziemlich mit der Grünen Reineclaude. Zum Rohgenuss und für den Markt, da eine anziehende Farbe.

Eigenschaften des Baumes: Dieser wächst sehr stark, baut eine hohe Krone mit spitzwinkligen Ästen und ist früh uns sehr fruchtbar. Das große Blatt ist sehr gesund. Seine Früchte hängen fest am Baum und zerspringen auch bei Regen nicht gern. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und die Lage, obwohl seine Früchte in warmer Lage besser werden.

Gute Eigenschaften: Solche, die besonders hervorgehoben zu werden verdienen, besitzt der Baum nicht. Die ansehnliche Frucht besitzt Marktwert.

Schlechte Eigenschaften: Besonders abweisende Eigenschaften gegen den Baum sind nicht bekannt, aber wer ihn nicht hat, verliert nicht viel. Unter den vielen Sorten, die heute bekannt sind, findet sich bald eine, die diese ersetzt.
